



# Die Woche IM FOKUS



## Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	0,66%	0,23	-0,00
Portugal	1,86%	-0,08	-0,13
Italien	1,96%	-0,06	-0,02
Griechenland	4,24%	0,13	-0,17
Spanien	1,45%	-0,12	-0,09

## Indizes (Bonds)

	YTD	w/w
REX-P	477,1	-0,75 0,06
EB REXX (Staatsanl.)	195,8	-0,78 -0,03
IBOXX € Corp Non-Fin	233,2	-0,42 -0,18
IBOXX € Corp (alle)	225,5	-0,47 -0,19
BB EFFAS Gov (alle)	231,9	-0,01 0,16

Stand der Daten: 07.03.2018

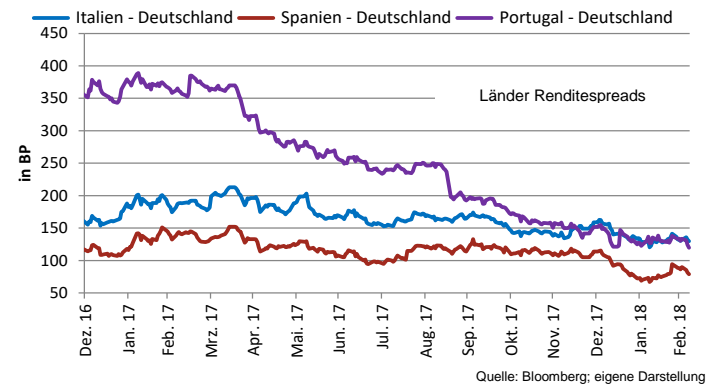
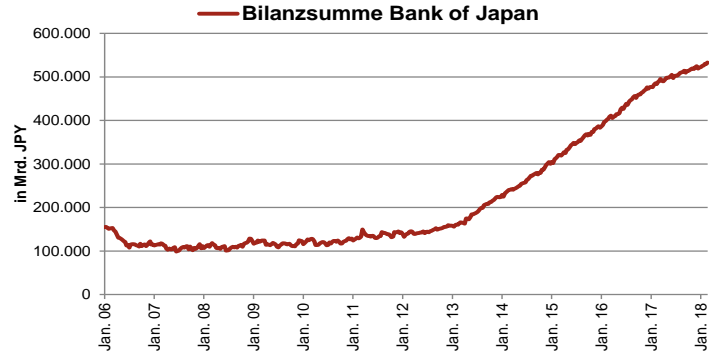
## Futures

BUND Futures	159,43
Bobl Futures	130,970
Schatz-Futures	111,975
US T-Note Futures	120,641
UK Long Gilt-Futures	122,25

In den USA ist das QE-Programm beendet worden, die EZB wird ihre Ankäufe aller Voraussicht nach bis zum Jahresende einstellen. Die große Unbekannte war bisher die **Bank of Japan** (BoJ), die keine Kommunikation in dieser Richtung tätigte. Dies hat sich jedoch in der vergangenen Woche geändert: Japans Notenbankchef **Haruhiko Kuroda** hat öffentlich erklärt, dass die BoJ davon ausgehe, dass die Inflation im Fiskaljahr 2019 den Wert von 2% erreichen wird. Aus diesem Grund hält die Notenbank es für logisch, auch in diesem Zeitraum den Ausstieg aus der ultra-lockeren Geldpolitik in Betracht zu ziehen.

Die Unruhe nach der Wahl in **Italien** und der Androhung von **Strafzöllen** durch den US-Präsidenten sorgte an den Rentenmärkten nur für ein kurzes Aufschrecken. Auf der Suche nach Renditen schlugen die Investoren vermehrt bei Titeln aus der **EU-Peripherie** zu, so dass sich die Renditespreads gegenüber vergleichbaren Bundesanleihen einengten.

Die russische Zentralbank stützt weiterhin ihre angeschlagenen Banken. Eine Geldspritze in Höhe von 809 Mio. Euro erhielt die **B&N Bank**, zudem ist eine Fusion mit der ebenfalls angeschlagenen Großbank **Otkritie** geplant.



## Aktienmarkt

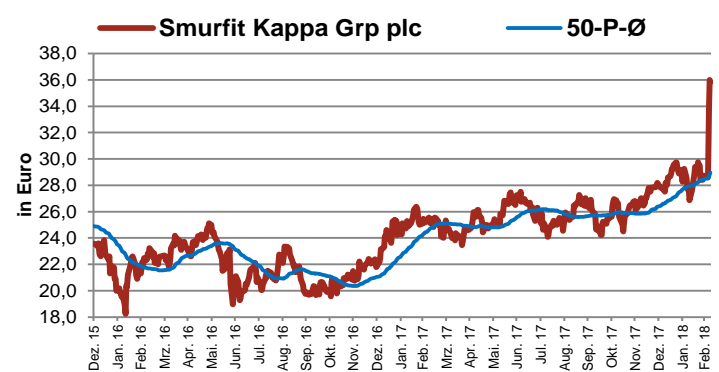
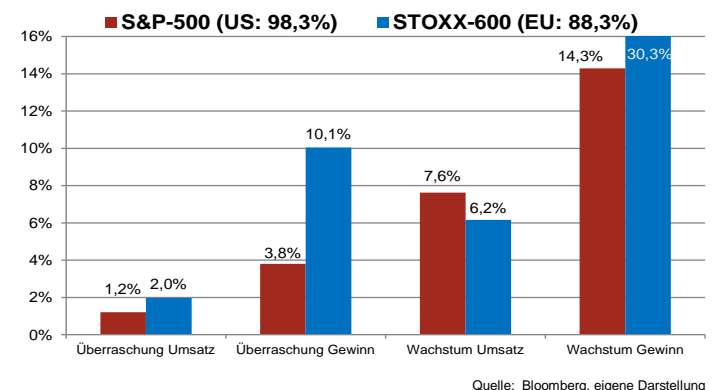
Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	12.245,4	-5,2% -1,5%
MDAX	25.835,0	-1,4% -1,7%
TECDAX	2.572,6	1,8% -1,9%
V-DAX	19,6	38,8% 1,3%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.377,4	-3,6% -1,8%
STOXX-600 (EU)	372,7	-4,2% -1,8%
S&P-500 (USA)	2.726,8	2,0% 0,5%
NASDAQ (USA)	7.396,6	7,1% 1,7%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.157,8	-6,9% -1,0%
SMI-20 (CH)	8.784,8	-6,4% -1,4%
Nikkei-225 (JP)	21.252,7	-6,6% -3,7%
KOSPI (KOR)	2.401,8	-2,7% -1,1%

Die **Q4-Berichtssaison** in Europa und den USA ist fast abgeschlossen: In den USA (nach 98% des **S&P-500**) steigen Gewinne (+14,3%) und Umsätze (+7,6%) und liegen damit über den Erwartungen. Besonders positiv konnten Unternehmen aus dem Bereich *Grundstoffe* überraschen, aber auch der *Tech*-Bereich hebt sich positiv hervor. — In Europa (rund 88% der Firmen aus dem **Stoxx-600** berichteten bisher) lagen die Überraschungen beim Umsatz im Durchschnitt bei +2% und bei den Gewinnen sogar bei +10%. Besonders positiv überraschen *Verbraucherdienste*. — Gleichzeitig warnen die Unternehmen, wie in den Vorquartalen, dass es zukünftig schwieriger werden könnte, die Gewinnerwartungen zu erfüllen. Bisher sieht es jedoch recht gut aus. (Siehe auch S. 2: Strafzölle)

Konsolidierungen (**M&A**) sind zurück in den Schlagzeilen: Der weltgrößte Papierproduzent **International Paper** will sein europäisches Pendant schlucken: die irische **Smurfit Kappa**. Allerdings lehnt Smurfit die Übernahme ab – das Wachstumspotenzial werde nicht widerspiegelt. — Die US-Aufsichtsbehörde untersagt die Fusion zwischen **Sparton Corp.** und der britischen **Ultra Electronics Holding**, beide aus dem Rüstungsbereich.





## Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	64,3	-2,6%
Mais (in Bushel)	387,3	7,9%
Weizen (in Bushel)	497,3	12,9%

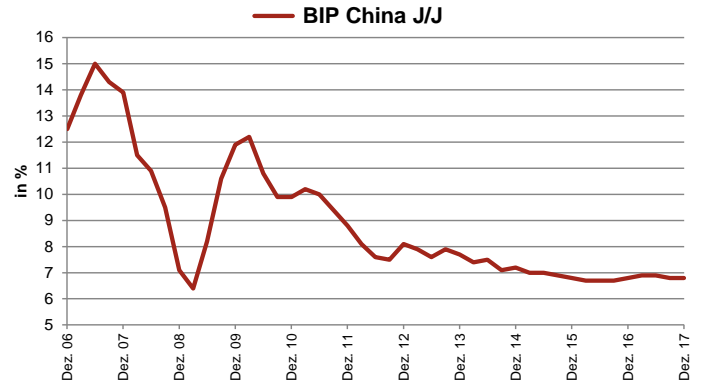
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.325,5	1,7%
Platin (oz.)	953,2	1,6%
Kupfer (t)	6.950,0	-4,1%

Stand der Daten: 07.03.2018

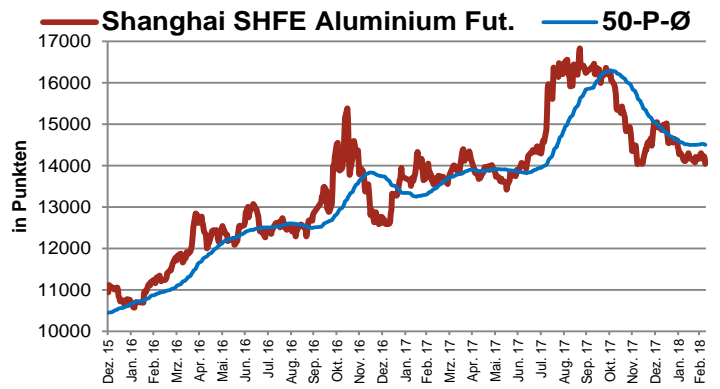
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,241	3,4%
1 Euro = GBP	0,893	0,6%
1 Euro = CHF	1,171	0,1%

Zum Auftakt des Volkskongresses in Peking präsentierte Chinas Ministerpräsident Li Keqiang den Rechenschaftsbericht. Daraus geht hervor, dass **China** für dieses Jahr mit einem **Wirtschaftswachstum** von rund +6,5% (Vj: +6,8%) rechnet. Die **Inflationsrate** soll bei 3% und die aus Stichproben ermittelte **Arbeitslosenquote** in Städten unter 5,5% liegen. Die Zahl der **registrierten Arbeitslosen** in Städten soll dabei unter 4,5% gehalten werden. – In diesem Jahr werden zum ersten Mal diese Kennziffern als eine Zielvorgabe bestimmt.

Die durch US-Präsident Trump avisierten **Strafzölle** für Einfuhren unterschiedlicher Güter und Produkte sind ein „zweischneidiges Schwert“: Natürlich provoziert ein derartiges Vorgehen Gegenmaßnahmen, wodurch „**Handelskriege**“ entstehen können. Allein die Ankündigungen von einseitigen Strafzöllen führen zu einem Anziehen der Preise der betroffenen Güter – und führen so unmittelbar zu höheren Preisen für die US-Nachfrager. Und nachgelagert haben diejenigen US-Konzerne **Probleme**, die einen erheblichen Anteil ihrer Gewinne in Ländern erzielen, die voraussichtlich **Vergeltungsmaßnahmen** wegen der US-Zölle beschließen werden. Relativ glimpflich werden Technologie-Firmen, wie *Microsoft* und *Amazon* [jeweils i.B.], aber auch *Facebook*, *Google* oder *Netflix*, davonkommen. Getroffen werden voraussichtlich u. a. Unternehmen wie *Apple* [i.B.], *Boeing*, *Nike* oder *Caterpillar*.



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

## Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl durch AMF Capital AG)

Do. (08.03.2018)	Fr. (09.03.2018)	Mo. (12.03.2018)	Di. (13.03.2018)	Mi. (14.03.2018)
AUS,JP: Handelsbilanz (Jan) CHN: Handelsbilanz (Feb) JP: BIP (Q4) JP: Umfr. Wirtschaftsausblick	JP: <b>BoJ</b> -Zinsentscheidung CHN: CPI (Feb), PPI (Feb) JP: Konsumausgaben (Jan) NZL: Kreditkarten-Umsätze	AUS: Feiertag CHN: Einzelhandel-Umsatz (Jan) CHN: FDI, Geldmenge M2 CHN: <b>Industrie-Produktion</b> (Jan)	AUS: Geschäftsklima [NAB] (Feb) JP: Preis-Idx Wirtschafts-Güter JP: PPI (Feb) NZL: Preis-Idx Nahrungsmittel	AUS: Konsum-Vertrauen/Westpac JP: AE Maschinenbau (Jan) JP: Idx Tertiär-Industrien (Feb) NZL: Leistungsbilanz (Q4)
EZ: <b>EZB</b> -Zinsentscheidung DE: AE Industrie (Jan) CH,GR: Arbeitslosen-Quote GB: Idx Hauspreise [RICS]	EZ: Arbeitslosen-Quote (Q1) DE,ES,FR,GB: <b>Industrie-Produktion</b> (Jan) DE,GB: Handelsbilanz (Jan) GB: CPI- u.BIP-Schätzung [NIESR]	GR: Industrie-Produktion (Jan) PT: Handelsbilanz (Jan) PT: CPI (Feb) RUS: Haushaltssaldo ytd (Feb)	ES: CPI (Feb) FR: Arbeitslosen-Quote NFP IT: Arbeitslosen-Quote (Q4)	EZ: Industrie-Produktion (Jan) DE: <b>CPI</b> (Feb) ES,IT: Einzelhandel-Umsatz RUS: Handelsbilanz (Jan)
CAN: Bauzulassungen (Jan) US: <b>Arbeitsmarkt</b> -Daten US: Arbeitslosen-Erstanträge	CAN,US: Arbeitslosen-Quote US: Stundenlöhne (Feb) US: Nonfarm Payrolls <b>NFP</b> US: LB Großhandel (Jan)	US: monatl. Budgetbericht (Feb)	US: <b>CPI</b> (Feb) US: <b>Gesch.-Optimismus</b> [NFIB] US: LB Rohöl [API]	US: <b>Einzelhandel</b> -Umsatz (Mrz) US: PPI (Feb) US: Hypoth.-Anträge [MBA] US: LB Rohöl [EIA]

**Abk.:** AUS-Australien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / CZ-Tschechien / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PL-Polen / PT-Portugal / RUS-Russland / SW-Schweden / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.-Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM-Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorftg-vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / ytd- seit Jahresbeginn

Mehr Informationen – schnellere Informationen – folgen Sie uns [auf Facebook](#) oder [auf Twitter](#).

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner  
**Herausgeber:** AMF Capital AG  
 Eschersheimer Landstrasse 55  
 60322 Frankfurt am Main  
 Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

Bildnachweis: iStockphoto

### Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.  
 – Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).